Minimum Viable Product & Kano-Modell

1. Ausgangslage

In der Produktentwicklung ist es entscheidend, Ideen früh zu testen und schnell aus Feedback zu lernen. Statt ein perfektes Produkt zu entwickeln, wird bewusst mit einer reduzierten Version gestartet.

Das Konzept des Minimum Viable Product (MVP) hilft dabei, eine Idee möglichst einfach umzusetzen und direkt mit echten Nutzer:innen zu überprüfen.

---

2. Was ist ein MVP?

Ein Minimum Viable Product (MVP) ist die kleinste funktionsfähige Version einer Idee, die bereits echten Mehrwert für Nutzer bietet.

Ein MVP muss immer ein konkretes Problem lösen.

- **Minimum** = so wenig Funktionen wie möglich
- **Viable** = trotzdem sinnvoll nutzbar

Das Ziel ist nicht Perfektion, sondern schnelles Lernen durch Feedback.

---

3. Ziel und Nutzen eines MVP

Ein MVP wird gebaut, um Hypothesen zu testen.

Typische Fragestellungen:

- Löst unsere Idee wirklich ein Problem?
- Würden Nutzer das Produkt verwenden?
- Welche Funktionen sind wirklich entscheidend?

Ein MVP bietet folgende Vorteile:

- Schneller Markteintritt: Ideen können früh getestet werden
- Kundenzentrierung: Entwicklung basiert auf echtem Feedback
- Flexibilität: Anpassungen sind jederzeit möglich
- Risikominimierung: Fehlentwicklungen werden früh erkannt

---

4. Wie definiert man ein MVP?

Ein MVP besteht aus den minimal notwendigen Funktionen, die für Nutzer echten Wert liefern.

Die zentrale Frage lautet:

- Was ist das Minimum, damit der User sein Ziel erreicht?

Hilfreiche Leitfragen:

- Welche Funktionen sind wirklich notwendig?
- Was passiert, wenn wir etwas weglassen?

---

5. Das Kano-Modell

Das Kano-Modell hilft dabei zu verstehen, welche Funktionen für Nutzer wichtig sind und wie sie deren Zufriedenheit beeinflussen.

Es unterscheidet drei Arten von Merkmalen:

Basismerkmale

- Müssen zwingend vorhanden sein
- Fehlen sie → Nutzer sind unzufrieden
- Sind sie vorhanden → werden als selbstverständlich wahrgenommen

Leistungsmerkmale

- Beeinflussen direkt die Qualität
- Je besser umgesetzt → desto höher die Zufriedenheit
- Fehlen sie → Produkt ist weniger attraktiv, aber nutzbar

Begeisterungsmerkmale

- Werden nicht erwartet
- Sorgen für positive Überraschung
- Steigern die Zufriedenheit stark

---

6. MVP und Kano-Modell in der Praxis

Für die Entwicklung eines MVP gilt:

- Basismerkmale müssen enthalten sein
- Leistungsmerkmale werden bewusst ausgewählt
- Begeisterungsmerkmale werden weggelassen

Ziel ist ein funktionierendes Produkt mit klarem Nutzen – ohne unnötige Komplexität.

---

7. MVP in agilen Methoden

In agilen Vorgehensmodellen wie Scrum wird ein MVP als Ausgangspunkt verwendet.

Ablauf:

- Zuerst wird ein MVP definiert
- Umsetzung erfolgt in Sprints
- Danach wird das Produkt schrittweise erweitert

Der Product Owner priorisiert die wichtigsten Funktionen.

---

8. Typische Fehler

- Zu viele Features werden integriert
- Fokus liegt auf Details statt auf Nutzen
- Technische Komplexität wird unterschätzt
- Entscheidungen werden nicht klar begründet

---

9. Merksatz

Ein MVP ist das kleinste Produkt, das bereits echten Nutzen liefert.

From:
https://wiki.bzz.ch/ - **BZZ - Modulwiki**

Permanent link:
https://wiki.bzz.ch/de/modul/m426_v2025/learningunits/lu01/mvp_kano?rev=1777981479

Last update: **2026/05/05 13:44**